

leggen nit an einem einzigen ohrt stande, obwolen alzyt nach luth der
Pundtnussen bewilliget werde.

Durch gesandtschafft oder schryben von ohrten solliches gewendt wer-
den."

- 1) s. EA V 2, 1224 (Nr. 963). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung
u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) Dieser Satz ist durchgestrichen.
- 3) s. etwa AH 7/1-4; 60/62
- 4) s. AH 96/55A, wo genau unter diesem Datum ebenfalls Angaben über Ammann
Peter Trinkler zu finden sind.
- 5) s. StA ZG Stadt- und Amtratsprotokoll 3, f 107^r
- 6) Ist dies eine Anspielung auf den allerdings bereits 1609 verstorbenen
Oberst Johann Lanthen-Heid [=Vonlanthen]? Ein anderer Oberst dieses Na-
mens konnte in der Literatur nicht gefunden werden.
- 7) Niklaus Bircher ist 1643 als Hauptmann in franz. Diensten nachgewiesen,
s. Messmer, Hoppe/Luzerner Patriziat 471.
- 8) Am Rande steht noch folgender Zusatz, von dem nicht ganz klar ist, wo er
eingefügt werden muss: "von wegen einer Kirckhen Zuo Colieure".
Möglicherweise ist das Ganze in Zusammenhang mit dem Treffen von Col-
lioure zwischen Spanien und Frankreich vom Jahre 1642 zu sehen, s. etwa
AH 71/112.
- 9) s. Anm. 2
- 10) s. Zurlauben/HM II 169
- 11) s. EA V 2, 1243 (Nr. 985), wo von dieser Angelegenheit allerdings nichts
erwähnt ist. Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung nicht durch
Beat II. Zurlauben vertreten.
- 12) s. AH 7/1

AH 96, 143 und 146

[1647?]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN INSBE-
SONDERE ÜBER DIE FREMDEN DIENSTE IN FRANKREICH UND
DIE DIESBEZÜGLICHEN STREITIGKEITEN MIT ALT AMMANN UND
DERZEITIGEM STADT- UND AMTSRAT PETER TRINKLER]

"Die Uniform- und unordenliche gantz parthyische procedur, Aman
Thrinkhlers, gägen den Französischen auch theils [Mailand/]Spanischen
hauptlütthen betreffende

I.

1. Des Verndrigen Jars Jm ... [November 1646?] ist er an dryfachen
Ratstügen, und deswegen uffgeloffnen costen so sich den französi-
schen Hauptlütthen biss Jn 700 gl. belauft ein ursach, welcher da-
mals nit Zuolassen wellen dass alle gemeinlich sich Verandtwortind,
so doch glych in dem ersten Rath häte beschächen Können: und wye
manchen absprung in sinen worthen damals genommen werdendt die Jn-

- teressierten hauptlütth, und andere Zesagen Wüssen.
2. Jetzunder will er das Jarzytt begahn gestern, hüt, undt baldt wider Statt Und Ambt[rat] Versamlen, richtets dahin das Jezunder all miteinander, Spanisch und Französisch söllend so unversächen Vertaget, und fürgenommen werden. Vern aber hete er einen nach dem Andern rupfen wellen.
 3. Durchs gantz Jar an allen ohrten und Enden by gästmählern, Jm huss [in Zug], ussert dem hus, daheim Jn der frömbde redt er Jmmerwehrend nur übels über die französische wye mit geist- und weltlichen Zuobewysen; welche sich darab ergerend nit mit geringer beschimpfung gemeinen Ohrts respects und Ursachen, wegen seiner Unbesinten und unbegründten Reden, wye auch uspreitung faltscher Zytungen. Jtem threuwungen das es einmal syn muess und die hauptlütth gestrafft werden.
Jtem seine Red von Hans **Hessen** und andern uffgläsen: Andere uffgwisen sollend straffen.
 4. Wye fyn und Unpartysch er gehandelt verschinen Statt und Ambt Rath, da er beede hauptlütth Unverkhündt furgnomen H[ptm. Niklaus II.] **Jtten** [und Hptm. Oswald?] **Meyenberg** [von Baar]: müessen sy selbs sägen da er selbs mundtlich Zuo Jnen hinussgangen sollend sich nur ergeben, müessendt nüt [d.h. keine Busse] Zalen. Heisst das Oberkeitlichen ehrlich, erbarlich, und gebürlich, uffrichtig unpartysch regieren?
 5. Gestrigen tags den **Meyer** [gen. Pürli, von Zug] angewisen Zu calatzen, nachem Rath, Andere gheissen Jn das würtshus gehen costen triben. und darff den schyn führen, er begäre khein straff, nur Jn gemeinen [Staats-]Sekhel etc. gaht aber syn absechen allein dahin Guote Lütth Jn überflüssigen costen Ze bringen, häte sonst nit vertagen und andere anordnung ohne solchen rath sich verhalten Können.
 6. Und diewyl dann er [Hptm. Trinkler als Inhaber einer Kompagnie in Modena] selbs jn dem Casalisch [=Casalmaggior] Ueberzug [-Transgressionen!-] begriffen¹, hoffet man es sich nit gebüren solle, das Jn disen dingen sonderlich Jn ansächen oberzelter syner partyligkeit, für ein Richter geachtet werden.

II.

Für das Ander wohe veer man Jn disem gschefft procedieren Wolte, wurd es billich syn: dass aller verwandte usstandent: sindt 13 hauptlütth und Jn ettwan ...² die verwandt.

Demnach soll und wurd ob got will der Jenige so uff dishin etliche tag ... gespyst als Pürli Meyer etc. nit sollen Richter syn, hie syne thaten usstrychen, Und Anzeigen, was er Zum [Garde]haupt. [**Heinrich I.**] Zur Lauben gredt habe. Der Trinkhler stäche uff Essich. sige ein Narr.

III.

Wan aber us disen erzellten dingen allen nur grössere wytleuffigkeit und unndingen und vilicht böses daruss erwachsen möchte, als pitet man, das den unserigen einmal Zuogelassen werde Zuo dienen wye uberige verpüntete ohrt, der Mehrtheil, auch thüendt biss Zuo einer gmeinen Eydtgnossischen erklärung und der Oberkheiten erlüterung samentlich. Und Jm übrigen das nun den hauptlütthen Jn ansehung Verndrigen verandtwortung, wyters verschonen und sich an den erlitnen costen und sizgeldt Vernüegen welle. Wye vern erkhent worden.

Widerigenfahls müessten sy Jren Zuoflucht Jeder für syn gemeind [d.h. die Gemeindeversammlungen von Aegeri, Menzingen und Baar sowie der Stadt Zug] da die uffbruch bewilliget, Jre beschwerd und anliggen bringen:³

Erinnerung thun der Verndrigen verandtwortungs Puncten:

Jtem durchlauffen wye Jedes ohrt sich verhalten thüge Jn diserm fahl Lucern, Ury, Schwytz, Underwalden, Fryburg, Solothorn. Sidthero ist von ubrigen ohrten Nüt Wyters tentiert worden. Bern und Underwalden alle exempel.

[Franz.] Pencionen wegen den bericht, was der [franz.] Ambas[sador Jacques Le Fèvre de Caumartin] Jezunder wider geschriben das solche woll wider flüssig werden und unss spötlich were, das geringe Vernüegen unsers ohrts an tag Zugeben. und das ein Oberkheit sich in eines soldaten stell, um ein geringes monatliches geltli Verstellen sölte."

1) s. auch AH 96/34

2) Die entsprechende Anzahl ist nicht angegeben.

3) Am Rand dieses Abschnittes steht noch: "diss usglassen".

AH 96, 144-145^F

55 A

1645 November 16.

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER
EINE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATES]

AH 86/43F

"Macht der hüpsch parthyisch Amman [Peter Trinkler] den anfang gantz unversächen und vermerkht by mier: Redt diewyl ich das Gwardi Fendli [von 1631-1636] auch gehabt und ein recompens einem H. Versprochen habe: wyl die [franz.] Pensionen und solche gefell nit mehr flüssig, also werde Jch mich hiemit erclären was ich thun welle. Das was mier ein